

وظیفه ما نسبت به زمامداران

¹ هر شخص مطیع قدرتهای برتر بشود، زیرا که قدرتی جز از خدا نیست و آنهایی که هست از جانب خدا مرتب شده است.² حتی هر که با قدرت مقاومت نماید، مقاومت با ترتیب خدا نموده باشد و هر که مقاومت کند، حکم بر خود آورد.³ زیرا از حکام عمل نیکو را خوفی نیست بلکه عمل بد را. پس اگر می‌خواهی که از آن قدرت ترسان نشوی، نیکویی کن که از او تحسین خواهی یافت.⁴ زیرا خادم خداست برای تو به نیکویی؛ لکن هرگاه بدی کنی، بترس چونکه شمشیر را عبث بر نمی‌دارد، زیرا او خادم خداست و با غضب انتقام از بدکاران می‌کشد.⁵ لهذا لازم است که مطیع او شوی نه به سبب غضب فقط بلکه به سبب ضمیر خود نیز.⁶ زیرا که به این سبب باج نیز می‌دهید، چونکه خدام خدا و مواظب در همین امر هستند.⁷ پس حق هرکس را به او ادا کنید، باج را به مستحق باج و جزیه را به مستحق جزیه و ترس را به مستحق ترس و عزت را به مستحق عزت.

محبت تکمیل شریعت است

⁸ مدیون احدی به چیزی مشوید جز به محبت نمودن با یکدیگر، زیرا کسی که دیگری را محبت نماید، شریعت را بجا آورده باشد.⁹ زیرا که زنا مکن، قتل مکن، دزدی مکن، شهادت دروغ مده، طمع مورز و هر حکمی دیگر که هست، همه شامل است در این کلام که همسایه خود را چون خود محبت نما.¹⁰ محبت به همسایه خود بدی نمی‌کند پس محبت تکمیل شریعت است.

نجات ما نزدیکتر است

¹¹ و خصوصاً چون وقت را می‌دانید که الحال ساعت رسیده است که ما را باید از خواب بیدار شویم زیرا که الآن نجات ما نزدیکتر است از آن وقتی که ایمان آوردیم.¹² شب منقضی شد و روز نزدیک آمد. پس اعمال تاریکی را بیرون کرده، اسلحه نور را بپوشیم.¹³ و با شایستگی رفتار کنیم چنانکه در روز، نه در بزمها و سکرها و فسق و فجور و نزاع و حسد؛¹⁴ بلکه عیسی مسیح خداوند را بپوشید و برای شهوات جسمانی تدارک نبینید.

Gehorsam gegen die Obrigkeit

¹Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott angeordnet.²Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt der Anordnung Gottes; die aber widerstreben, bringen über sich ihr eigenes Urteil.³Denn die Herrschenden sind nicht wegen guter Werke zu fürchten, sondern wegen der bösen. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes; so wirst du Lob von ihr erhalten.⁴Denn sie ist Gottes Dienerin dir zum Guten. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses tut.⁵Darum ist's notwendig, sich unterzuordnen, nicht allein um der Strafe, sondern auch um des Gewissens willen.⁶Deshalb zahlt ihr ja auch Steuer; denn sie sind Gottes Diener, die für diese Aufgabe bedacht sind.⁷So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.

Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes

⁸Seid niemand etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.⁹Denn was da gesagt ist: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren", und wenn da noch ein anderes Gebot ist, das wird in diesen Worten zusammengefasst: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."¹⁰Die

Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Ermahnung zum Leben im Licht

¹¹Und dies tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, nämlich, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit war, da wir gläubig wurden; ¹²die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. ¹³Lasst uns ehrbar wandeln wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid; ¹⁴sondern zieht an den HERRN Jesus Christus und sorgt für den Leib, aber nicht so, dass er den Begierden verfalle.